

Entwicklung der Halde Großes Holz in Bergkamen zum Standort für erneuerbare Energien und Naturschutz

Vorstellung im Ausschuss für Stadtentwicklung, Strukturwandel und
Wirtschaftsförderung der Stadt Bergkamen am 21.11.2023

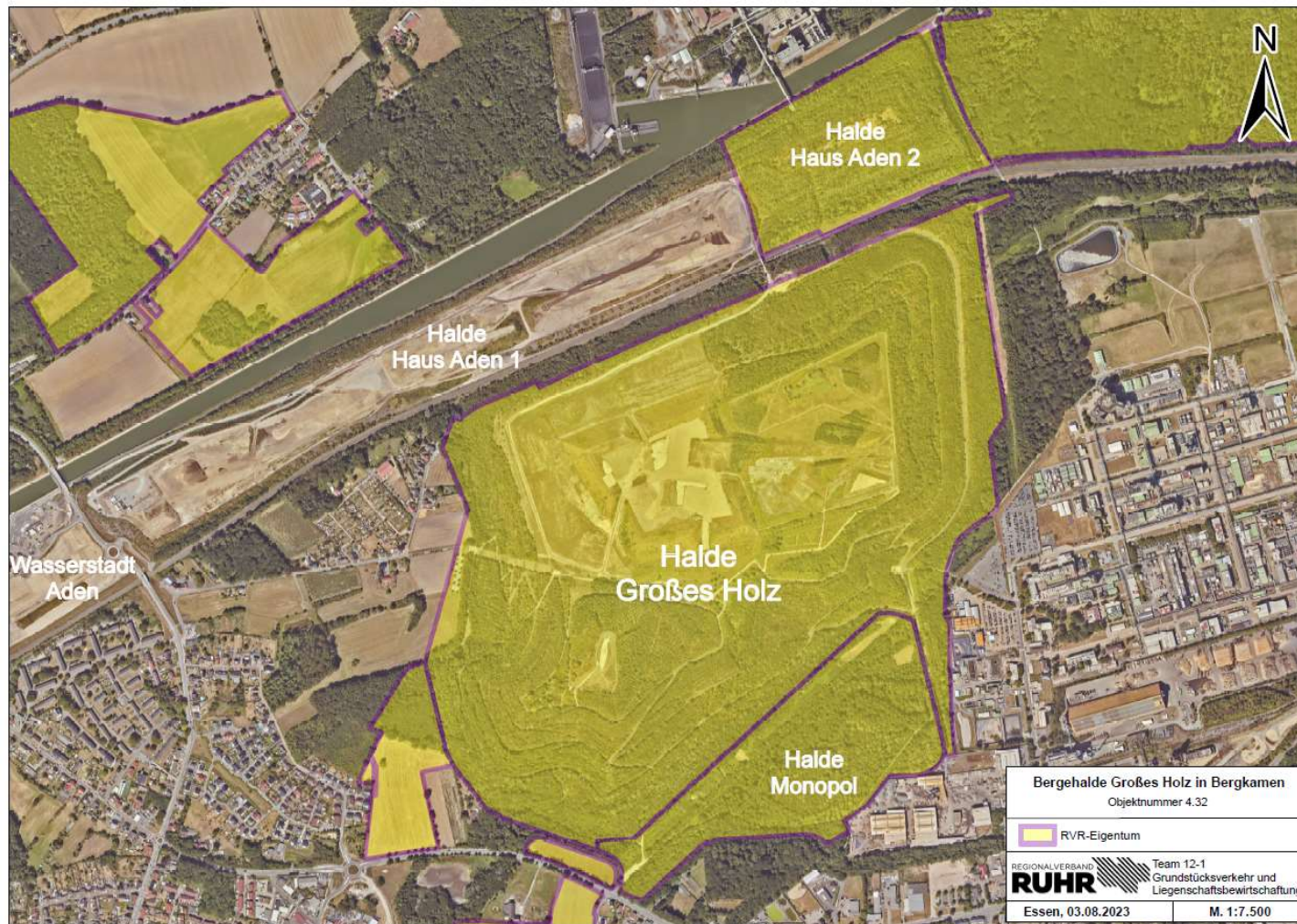
Entwicklung der Halde Großes Holz in Bergkamen zum Standort für erneuerbare Energien und Naturschutz

Überblick

- Halde Großes Holz – bisherige Entwicklung
- Ausgangslage – Stand 2023
- Entwicklungsziel
- Auszug RVR-Potenzialanalyse
- Fazit – Modellprojekt
- Weiteres Vorgehen



Halde Großes Holz – bisherige Entwicklung



RVR-Liegenschaften

Halde Großes Holz – bisherige Entwicklung

Eckdaten:

- Abraum der Zeche Monopol und der Zeche Haus Aden
- Panoramapunkt: ca. 148 m ü. NN
- Größe: ca. 125 ha
- Erwerb RVR: 30.11.2006
- Eigentumsübergang: 29.03.2012

Benachbarte Haldenstandorte:

- Monopol > im RVR-Eigentum
- Haus Aden 1 > voraussichtlich ab 2027 im RVR-Eigentum
- Haus Aden 2 > im RVR-Eigentum
- Viktoria (Lünen) > im RVR-Eigentum



Halde Großes Holz – bisherige Entwicklung

Besitzübergang:

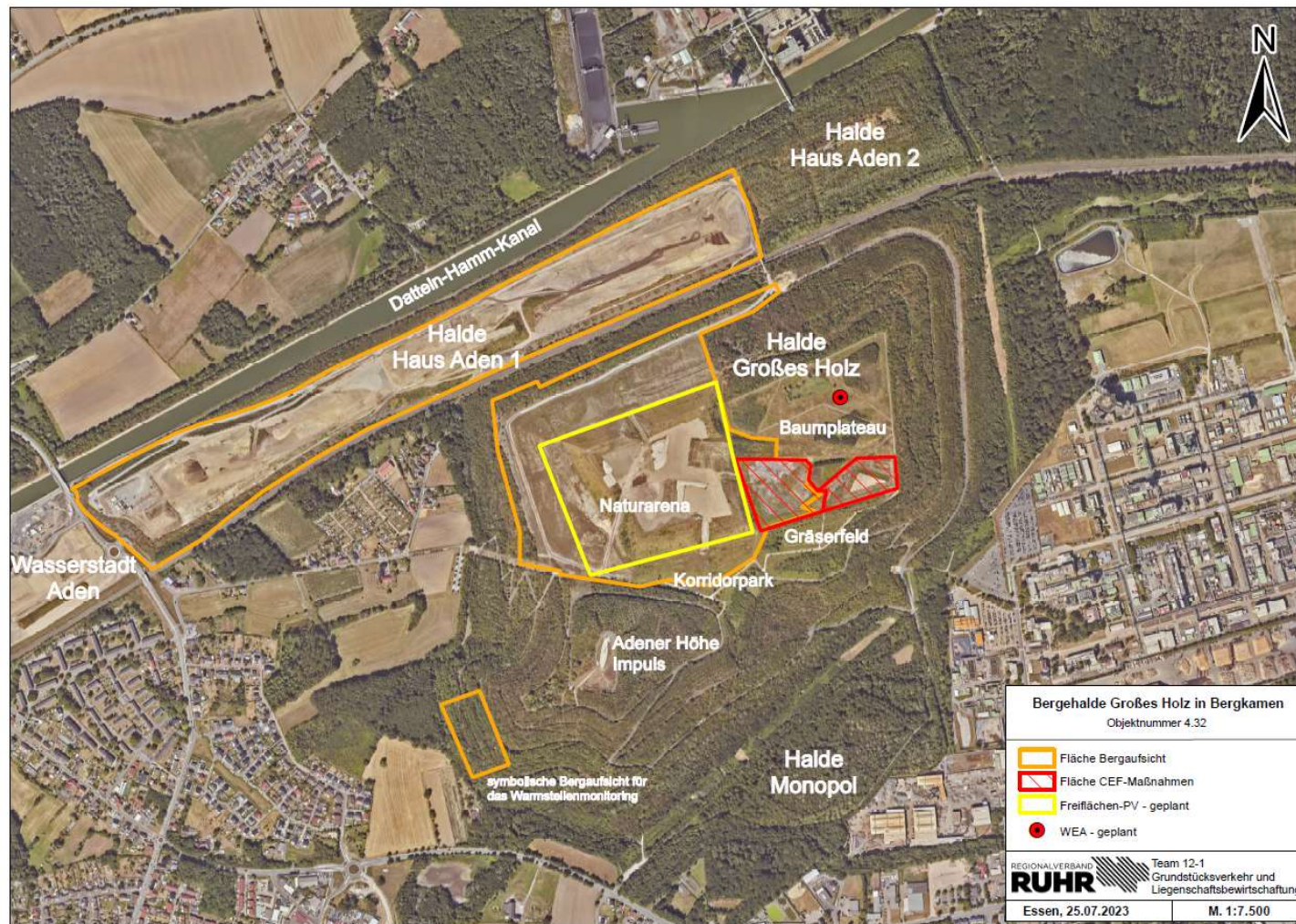
- Der Besitzübergang der Flächen von der RAG auf den RVR erfolgte sukzessive in Teilabschnitten mit der jeweiligen Beendigung der Bergaufsicht.
- Der nordwestliche Bereich der Halde steht noch unter Bergaufsicht und wird im Rahmen des APB-Verfahrens von der RAG endgestaltet. Dabei handelt es sich um den Bereich der multifunktionalen Veranstaltungsfläche „Naturarena“.

Bisherige Ausrichtung:

- Erwerb mit der Zielsetzung die Halde für die Freizeit- und Erholungsnutzung zu entwickeln und Schutzbereiche für die Tier- und Pflanzenwelt anzulegen.
- Stärkung des touristischen Anziehungspunktes durch die Integration der Halde Großes Holz in das IGA 2027 Erlebnisangebot, u.a. durch die Realisierung der multifunktionalen Veranstaltungsfläche „Naturarena“.



Halde Großes Holz – bisherige Entwicklung



Teilflächen auch jetzt noch unter Bergaufsicht

Ausgangslage – Stand 2023

Bereits realisierte Umgestaltung und Aufwertung des Landschaftsbauwerkes Halde Großes Holz:

- „Adener Höhe“
Gipfel-/Aussichtsplattform, zwei elliptische Betonflächen, Plateau ca. 87 m über der Umgebung, auf ca. 148 m ü. NN
- „Impuls“
Lichtkunst-Landmarke, 30 m hohe weiße Stahlsäule mit LED-Leuchtdioden
- „Gräserfeld“ und „Baumplateau“
- „Korridorpark“ und „blaues Band“
langgestreckter Verlauf, Beleuchtung durch blaue Skulpturen/Leuchttürme und angelegte blau blühende Vegetation
- „Naturarena“ – in Vorbereitung
Fläche noch im Schüttbetrieb – Abschlussbetriebsplanverfahren sieht hier eine multifunktionale Veranstaltungsfläche vor





Realisierte und bisher geplante Herrichtungsmaßnahmen

Entwicklungsziele

Ausbau der Halde Großes Holz als Schwerpunkt für den **Artenschutz** und die **Biodiversität**:

- Sicherung und Erweiterung der Ersatzhabitate für die Kreuzkröte
 - RAG-Ersatzhabitat infolge Baumaßnahmen Bereich Haus Aden 1
 - Stadt Bergkamen-Ersatzhabitat infolge Baumaßnahmen Wasserstadt Aden
- Sicherung des Ersatzhabitats für den Flussregenpfeifer
 - Stadt Bergkamen-Ersatzhabitat infolge Baumaßnahmen Wasserstadt Aden
- Sicherung von Bereichen die sich als sehr artenreicher Lebensraum für die Pflanzenwelt entwickelt haben
- weitere Teilbereiche sollen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (Kompensationsflächen) erschlossen und entwickelt werden
- höhere Besucherfrequenzen sollen vorrangig auf die benachbarte Halde Haus Aden 1 gelenkt werden – Halde Großes Holz soll als Natur- und Rückzugsraum dienen



Entwicklungsziele

Ausbau der **Erneuerbaren Energien** auf den RVR eigenen Liegenschaften:

- RVR-Potenzialanalyse identifiziert auf der Halde Großes Holz Standortpotenzial für Photovoltaikanlage und für Windenergie
- **Freiflächen-Photovoltaikanlage**
 - Potenzialfläche umfasst ca. 15 ha und die geplante „Naturarena“
 - Umsetzung idealerweise im Zuge des bergrechtlichen Verfahrens (Oberflächengestaltung)
 - die PV-Freiflächenanlage soll idealerweise mit einem Ersatzhabitat für die Kreuzkröte sowie Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität kombiniert werden
- **Windenergieanlage**
 - Standortabgrenzung und Voraussetzungen werden dezidiert aufbereitet
 - Herausforderungen: Artenschutz, Topographie, Bodenbeschaffenheit/Tragfähigkeit
 - ein Interessensbekundungsverfahren zur Vergabe und Entwicklung des Standortes wird vorbereitet (1-2 WEA möglich)



Auszug RVR-Potenzialanalyse



Potenzialfläche für Freiflächen-Photovoltaikanlagen

Auszug RVR-Potenzialanalyse



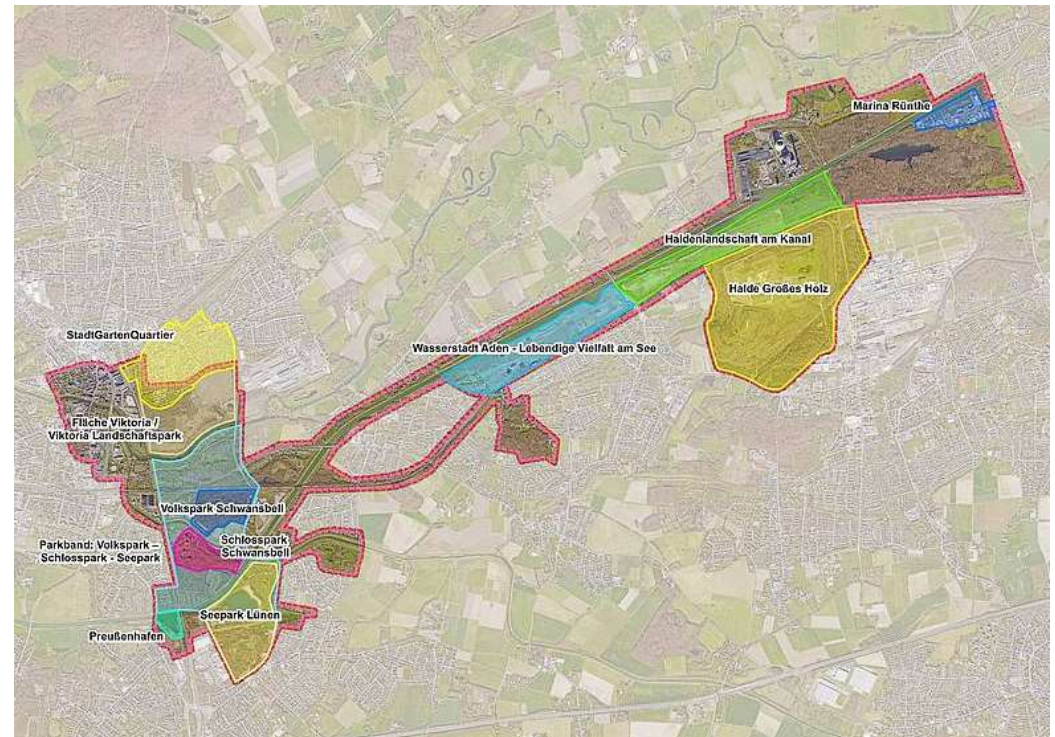
- Abgrenzung wird aktuell angepasst
- Standorte noch variabel



Potenzialfläche für Windenergieanlagen

Fazit – Modellprojekt

Mit der Konzentration der touristischen Nutzung im Bereich „Haldenlandschaft am Kanal“ bietet sich für die Bergehalde Großes Holz die Möglichkeit ein Modellprojekt zu werden, welches **Biodiversität, Artenschutz** und Gewinnung von **erneuerbaren Energien** in einzigartiger Weise miteinander verbindet.



Weiteres Vorgehen

- Vorstellung der Planung in den Gremien der Stadt Bergkamen
- Aufstellungsbeschluss zur Änderung der Flächennutzungsplans
- Abstimmung mit Fördermittelgeber (BR) bzgl. der neuen geplanten Nutzung
- Abstimmung mit RAG bzgl. Erfordernis Änderungsantrag ABP-Verfahren und Errichtung Freiflächen-Photovoltaikanlage
- Erste Vorabstimmung mit den Behörden beim Kreis (Dez.23)
- Vorbereitung Interessenbekundungsverfahren (IBV) für Windenergieanlagen (*Exposé, Kriterienkatalog, etc.*)
- Detailabstimmung Bauleitplanung mit Stadtverwaltung Bergkamen
- Beschluss RVR Gremien zur Durchführung IBV
- Durchführung IBV und Änderung ABP Verfahren RAG (2.Quartal 24)
- Erstellung von Fachgutachten u.a. Artenschutz, Anlagenplanung, etc.



VIELEN DANK.

Kontakt

Regionalverband Ruhr
Bereich Umwelt und Grüne Infrastruktur
Referat Liegenschaften und Hochbau
Herr Seidel
Tel. 0201-2069-452
seidel@rvr.ruhr

